

## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses, Schulausschusses und Sportausschusses

**Sitzungstermin:** Dienstag, 22.11.2022  
**Beginn der Sitzung:** 17:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:05 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

### Anwesend:

#### Jugendhilfeausschuss

##### **Vorsitzende**

Kruse, Doris

##### **SPD-Fraktion**

Götze, Horst  
Rosema, Swantje

##### **CDU-Fraktion**

Ohling, Albert

##### **Gruppe GRÜNE feat. Urmel**

Ouedraogo, Abdou

##### **FDP-Fraktion**

Meyer, Henning

##### **GfE-Fraktion Grundmandat**

Müller, Horst

##### **Gruppe DIE FRAKTION Grundmandat**

Mennenga, Lars

##### **Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder**

Engelberts, Birte für Regina Meinen  
Gembler, Hella  
Hass-Tjaden, Jörg  
Kamer, Stefan

##### **Beratende Mitglieder**

Grimm, Rena  
Hagedorn, Daniel  
Wilts, Elfriede  
Philipps, Gaby kommunale Gleichstellungsbeauftragte  
Reibe, Ulf Stadtjugendpfleger  
Kröger-Vodde, Malte

# Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses, Schulausschusses und Sportausschusses (Nr. 4)

## Schulausschuss

### **SPD-Fraktion**

Kruse, Detlef  
Noetzel, Sabine

### **CDU-Fraktion**

Gröttrup, Bernd für Wilke Held  
Ohling, Albert

### **Gruppe GRÜNE feat. Urmel**

Göring, André  
Nützel, Christian

### **FDP-Fraktion**

Busch, Friedrich

### **GfE-Fraktion**

Janssen, Bernd

### **Gruppe DIE FRAKTION**

Mennenga, Lars

### **Stimmberechtigte Sonstige Mitglieder**

Deitenbach, Daniel  
Doden, Johann  
Höcker, Eike  
Termöhlen, Claas  
Kröger-Vodde, Malte

## Sportausschuss

### **SPD-Fraktion**

Arends, Matthias (ab 17:42 Uhr)  
Winter, Maria

### **CDU-Fraktion**

Hegewald, Reinhard für Ole Falbe  
Risius, Andrea

### **Gruppe GRÜNE feat. Urmel**

Göring, André

### **FDP-Fraktion**

Meyer, Henning

### **GfE-Fraktion**

Janssen, Bernd

### **Gruppe DIE FRAKTION**

Mennenga, Lars



## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses, Schulausschusses und Sportausschusses (Nr. 4)

### MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 4            Vorstellung des Budgets 2023 für den Fachbereich 600 Jugend, Schule und Sport

**Herr Christians** erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das Budget des Fachbereiches 600 und dessen Entwicklung. Die Budgets der einzelnen Fachdienste würden anschließend von den jeweiligen Fachdienstleitungen vorgestellt. Dabei werde auch auf die Personalveränderungen sowie Risiken und Chancen eingegangen.

Diese Präsentation ist im Internet unter [www.emden.de](http://www.emden.de) einsehbar.

---

*Im Anschluss der Präsentation stellen die Sitzungsteilnehmer\*innen nachfolgende Fragen:*

#### **FD 640 Schule, Bildung und Sport (Herr Groeneveld)**

**Herr Göring** bezieht sich auf die Ausführungen zum Thema Pflegeausbildung und erkundigt sich nach der Kostendeckung. **Herr Groeneveld** antwortet, die Kosten seien zu 100 % (50 % Land/50 % Ausbildungsbetriebe) refinanziert.

#### **FD 651.1 Jugendhilfe (Herr Janssen)**

**Herr Hegewald** spricht die Rückholquote im Bereich Unterhaltsvorschuss von 20 % an. Er fragt, ob Herr Janssen quantifizieren könne, wo die Rückholquote zuvor gelegen habe. **Herr Janssen** antwortet, die Rückholquote habe zuvor bei 9 % gelegen.

**Frau Kruse** bittet, den Begriff Rückgriffpakt zu erläutern. **Herr Janssen** führt aus, der Rückgriffpakt sei mit dem Land Niedersachsen und den Kommunen abgeschlossen worden. Es handle sich um die Definition von Qualitätsstandards zur Heranziehung, d. h. um die Optimierung in verschiedenen Bereichen wie z. B. Fortbildung, Erstgespräche mit Schuldnern, Ordnungswidrigkeiten wg. Nichterfüllung der Auskunftspflicht etc.

**Frau Winter** erkundigt sich nach der Rückholquote anderer Kommunen und wie Emden im Vergleich dazu liege. **Herr Janssen** antwortet, die Rückholquote habe sich auf 20 % stabilisiert und liege mittlerweile im Mittelfeld.

**Herr Grendel** macht darauf aufmerksam, dass die Gesamtkostendeckung im Unterhaltsvorschuss nicht nur aus der Rückholquote bestehen würde, sondern auch aus dem Landesanteil einer Kostenerstattung zur Unterhaltsheranziehung. Hier sei der mittlerweile erreichte Kostendeckungsgrad hervorzuheben. **Herr Janssen** konkretisiert, die Stadt erhalte einen Landeszuschuss von 80 %, davon würden 40 % der Einnahmen abgezogen. **Herr Grendel** ergänzt, dies bedeute im Umkehrschluss, dass bei einer Rückholquote von 25 % etwa 100 % der ausgegebenen Mittel wieder zurückgeholt würden.

**Herr Göring** begrüßt, dass dieser Bereich jetzt kostendeckend sei. Aufgrund von Ausführungen in einem vorherigen Ausschuss sei dies, seinem Verständnis nach, nicht so gewesen. In diesem Zusammenhang sei auch über die Personalaufstockung in diesem Bereich gesprochen worden. **Herr Grendel** stellt klar, bei den angesprochenen 100 % handle es sich um die ausgegebenen Mittel, die Personalkosten seien darin nicht enthalten. Trotzdem könnten durch einen weiteren Zuwachs der Rückholquote die zusätzlichen Personalkosten gedeckt werden. Die Zahlungsdisziplin werde insgesamt angehoben, weil die Stadt aktiv die Beträge einwerbe.

## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses, Schulausschusses und Sportausschusses (Nr. 4)

**Herr Busch** blickt besorgt auf das Jahresergebnis mit einem Minus von fast 65 Mio. €. Er fragt, mit welchen Erstattungen zu rechnen seien und wie Emden im Verhältnis zu anderen Kommunen dastehe. **Herr Grendel** macht auf die Kostentreiber, wie z. B. den vom Land geforderten Kita-Ausbau aufmerksam. In diesen sei in den vergangenen sechs Jahren erheblich investiert worden. Hinzu kämen die Betriebskosten der Kitas, die sich nicht durch die Beiträge finanzieren lassen würden. Er erinnert an die seinerzeitigen Diskussionen hinsichtlich der Kita-Beiträge, die lediglich zu einer moderaten Erhöhung bei Besserverdienenden geführt habe. Vor diesem Hintergrund sei der Kostenanstieg des Fachbereiches zu verstehen. Hinzu komme, dass es im Bereich des Sozialen Dienstes nicht nur eine moderate Fallzahlensteigerung gebe, sondern auch explodierende Kosten in der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen. Hier handele es sich um den eigenen Wirkungskreis, für den es keine Refinanzierung gebe. Ein adäquater Anstieg müsse zwar hingenommen werden, dennoch müsse die Verwaltung an Einsparpotentialen arbeiten.

In diesem Zusammenhang macht er auf dem vom Land geforderten Ganztagsausbau im Grundschulbereich aufmerksam. Auch dieser verursache möglicherweise Personal- und Investitionskosten, für die die Kommune aufkommen müsse. Die kommunalen Spitzenverbände werben im Rahmen der Konnexität für entsprechende Mittel seitens des Landes und des Bundes. Derzeit würde es keine klare Richtlinie bezüglich der Refinanzierung geben. Diese Situation erschwere die Budgetplanungen.

### FD 651.2 Jugendhilfe (Herr Poveleit in Vertretung für Herrn Frein)

*Es werden keine Fragen gestellt.*

### FD 651.3 Jugendförderung (Herr Jaspers)

*Es werden keine Fragen gestellt.*

### FD 651.4 Kinder und Familien (Herr Christians)

**Herr Göring** bezieht sich auf die Darstellung der Kosten für aktives Personal und erkundigt sich nach der Anzahl der Mitarbeiter\*innen. **Herr Christians** antwortet, es gebe derzeit keine Veränderungen im Personalbereich. Er informiert über Tarifierhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst. Die vorgestellte Summe werde vom FD Personal in die Budgetverhandlung eingebracht. **Herr Grendel** erklärt, keine Personalveränderung bedeute in diesem Fall keine Stellenmehrung oder -reduzierung. Tatsächlich würde es Personalwechsel geben. Dadurch könnten sich im Tableau der Berechnung, trotz gleichbleibender Stellenanzahl, Veränderungen ergeben, die dann ggf. Tarifierhöhungen ausgleichen würden.

**Herr Janssen** erkundigt sich nach der Personalentwicklung im gesamten FB 600. **Herr Grendel** verweist auf die Präsentation und die Darstellung der Personalveränderungen in den einzelnen Fachdiensten. Er macht darauf aufmerksam, dass von den aufgeführten 2,15 Stellen im FD Schule und Sport, eine Stelle voll refinanziert werde und die andere Stelle vorher in der Stabstelle Sozialplanung verortet gewesen sei. Demzufolge seien es keine Personalmehrungen. Die Entwicklungen zum Betreuungs- und Vormundschaftsrecht seien abzuwarten. Hier werde es möglicherweise Personalbedarfe geben.

**Herr Ouedraogo** begrüßt die vorgesehenen Personalstellen in der Kita im Stadtteil Barenburg. Die Präsentation habe den Personalmangel aufgezeigt. Er fragt, ob die Personalfrage anders akquiriert werden könne, wie z. B. durch die Qualifizierung von Personal. Er möchte wissen, ob die Verwaltung Überlegungen in dieser Hinsicht anstrebe. **Herr Grendel** antwortet, die Stadt Emden bemühe sich gemeinsam mit den Trägern permanent um dieses grundsätzliche Thema. Er

## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses, Schulausschusses und Sportausschusses (Nr. 4)

weist auf die demografische Entwicklung und die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hin. Gleichzeitig würden in vielen Bereichen die gesetzlich normierten Qualitäten erhöht. Dies würde zu mehr Personalaufwand führen.

**Herr Arends** spricht die Erhöhungen des Postens Abschreibungen an und bittet um Erläuterung. **Herr Grendel** stimmt Herrn Arends zu, dass diese Erhöhungen ungewöhnlich seien. Er gehe davon aus, dass es sich bei diesen Schwingungen um Ausstattungen, wie z. B. für geringfügige Vermögensgegenstände handele. Diese würden in einem sehr kurzen Zeitraum abgeschrieben. **Herr Christians** ergänzt, dass die Abschreibungssätze vom FD Finanzen, Abgaben und Stadtkasse gemeldet würden. **Herr Grendel** bestätigt die Aussage von Herrn Christians. Die Begründung erfolge über das Protokoll. **Herr Arends** habe bei diesem Sprung die Erwartung, dass beispielsweise ein zusätzliches Objekt in die Bewirtschaftung gekommen sei. Eine Erläuterung würde er begrüßen.

### Anm. der Protokollführung:

*Lt. Mitteilung des FD Kinder und Familien, Herr Christians, v. 23.12.2022, sind im Jahr 2022 314 Tsd. € an Abschreibungen aus Investitionen hinzugekommen, welche im Vorjahr und im aktuellen Jahr abgeschlossen worden sind.*

*Dazu zählt insbesondere der Ausbau von Betreuungsplätzen. Die Kita Kinnerhuus Middenmang Friesland und die Kita Falkenhorst sind fertiggestellt worden.*

*Weiter wurden Kitas im Bestand weiter ausgebaut und modernisiert bzw. für vier weitere Kitas mussten im Jahr 2020 brandschutztechnische Maßnahmen getroffen werden.*

*Diese Abschreibungen sind erst im Budget für 2022 aufgenommen worden.*

*Weiter stieg der Investitionsbedarf durch die stetige Weiterentwicklung der Spielflächen.*

*Durch den Wegfall der Wertgrenze läuft der Sonderposten langsam aus. Dies führt dazu, dass Anschaffungen unterhalb der Wertgrenze von 1.000 € netto nun direkt gebucht und nicht mehr abgeschrieben werden. Dadurch sinken die Abschreibungen.*

*Weiter laufen im Haushaltsjahr 2023 viele Abschreibungen aus einer Modernisierungswelle der Kitas aus 2010 aus, die eine Abschreibungsdauer von 13 Jahren hatten.*

**Herr Hegewald** stellt fest, dass es in diesem Bereich keine freiwilligen Leistungen geben würde und deswegen auch keine Einsparpotenziale vorhanden seien. Es handele sich um Vorgaben, welche die Kommune ausführen müsse.

**Herr Grendel** stellt die Unterschiede der Fachbereiche 500 und 600 heraus. Die dem FB 500 obliegenden Aufgaben würden i. d. R. im sogenannten übertragenen Wirkungskreis wahrgenommen und seien deshalb Pflicht. Im FB 600 (Jugendhilfe) sei dies anders. Hier würde es zwar eine grundsätzliche Pflicht geben, bestimmte Maßnahmen durchzuführen, aber die Gestaltungsmöglichkeiten seien freigestellt. Natürlich werde immer versucht, an den Schnittstellen zu arbeiten. Hierbei müsse darauf geachtet werden, dass die Leistung und Qualität nicht darunter leide.

**Herr Göring** spricht an, die Presse prognostiziere einen gravierenden Verlust an Arbeitskräften aufgrund des demografischen Wandels für das Jahr 2035. Mit Blick auf die Ausbildung fragt er, ob dafür im Budget Ansätze wie z. B. für Erzieher\*innen zur Verfügung ständen.

**Frau Bonn-Sommer** weist auf die Novellierung des Nds. Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) hin. Dort sei verankert worden (§ 30 Besondere Finanzhilfe für Kräfte in Ausbildung), dass Fachkräfte in Ausbildung eine besondere Finanzhilfe i. H. v. 20 Tsd. € jährlich erhalten werden. Laut Vorgabe des Landes solle es eine Teilzeitausbildung werden. Der Start sei für August 2023 geplant. Vor diesem Hintergrund würden aktuell Gespräche mit der BBS I geführt. Am 24.11.2022 sei diesbezüglich eine Informationsveranstaltung mit den Kita-Leitungen und Kita-Trägern geplant. Sie macht auf das in Emden bereits praktizierte Modell (15 Std. Praxis und Schule) aufmerksam. Im Rahmen dieses Modells hätten Auszubildende Gelder erhalten.

## Protokoll über die Gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses, Schulausschusses und Sportausschusses (Nr. 4)

**Herr Ohling** erkundigt sich nach nichtbesetzten Stellen im FD Kinder und Familien. **Herr Christians** gibt an, in seinem Fachdienst würde es keine unbesetzten Stellen geben. **Frau Kruse** schlägt eine Beantwortung über das Protokoll vor.

### Anm. der Protokollführung:

*Lt. Mitteilung des FD Kinder und Familien, Herr Christians, v. 23.12.2022, waren zum Zeitpunkt der Sitzung sämtliche Stellen des Fachdienstes in den Kitas sowie der Verwaltung entsprechend besetzt. Leider ist es jedoch bisher nicht gelungen, die beabsichtigte Zusatzgruppe der Kita Barenburg in einer Außenstelle (Gemeindehaus St. Walburga) mit den erforderlichen Fachkräften zu besetzen. Diese temporäre Zusatzgruppe konnte daher bisher nicht in Betrieb genommen werden.*

TOP 5            Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 6            Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung.